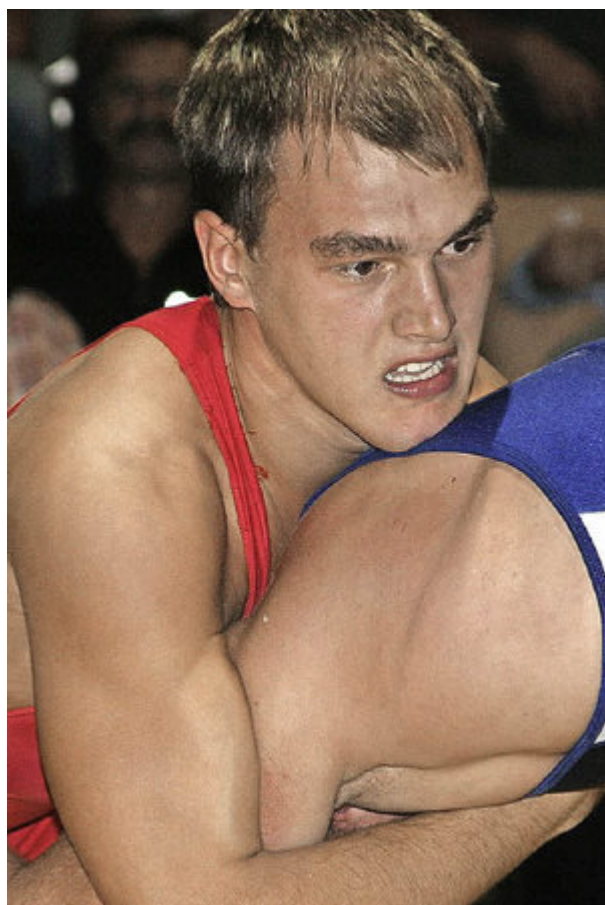


11. November 2013

Regionalligaringer kassieren Niederlagen

RG Hausen-Zell büßt nach 17:20 in Ketsch Tabellenführung ein / TuS Adelhausen II unterliegt Titelkandidat KSV Ispringen mit 14:23.



Endlich der erste Saisonsieg: Timo Meyer (links) Foto: Scheibengruber

RINGEN (jd). Ohne Erfolgserlebnis sind die beiden Ringer-Regionalligateams vom Oberrhein am dritten Rückrundenkampftag geblieben. Während die RG Hausen-Zell beim Vorletzten KSV Ketsch unerwartet mit 17:20 Punkten verlor und damit die Tabellenführung einbüßte, unterlag der TuS Adelhausen II zu Hause mit 14:23 Mitaufsteiger KSV Ispringen, der erneut auf den Chfessel der Liga hüpfte und nun vor dem direkten Durchmarsch in die zweite Bundesliga steht.

Bitter war für Hausen-Zell, dass die Rechnung nicht aufging, zumindest mit ihrer zweiten Mannschaft im Oberliga-Abstiegskampf beim RSV Schuttertal zu gewinnen. Mehr noch: Schon zuvor galt es die Hiobsbotschaft zu verkraften, dass für Matthias Philipp die Saison vorbei ist: Ein Mittelhandbruch setzt ihn lange Zeit außer Gefecht. Und da Thomas Franke beruflich unabhkömmlich war, mussten Fabian Ackermann und Daniel Götz in die Bresche springen, standen aber auf verlorenem Posten und unterlagen technisch-überhöht nach Punkten.

"In Ketsch lief es von Anfang an schlecht", urteilte Trainer Björn Gut. So gelangen Adrian

Recorean (4:1) und Florin Trifan (14:11 nach 12:3) nur knappe Punktsiege. "Da wäre mehr möglich gewesen", glaubt Gut, den lediglich Tobias Greiner bei dessen überhöhtem 15:2-Sieg gegen Robin Laier überzeugte. Die überhöhten Erfolge von Simon Waßmer und Arkadiusz Szeja wurden erwartet.

Wirklich enttäuscht zeigte sich der Adelhauser Trainer Andreas Rütchlin trotz lediglich drei Einzelsiegen nicht: "Meine Mannschaft hat sich achtbar geschlagen, denn Ispringen hat voll gestellt", lobte er. Während die beiden Ausländer Zsolt Berki und Giorgi Baliashvili sorgten für die erwarteten überhöhten Punkterfolge sorgten, überraschte Timo Meyer mit einem Schultersieg gegen Christian Kopp. Dabei lag der Freistil-Mittelgewichtler gegen den Bruder des Adelhauser Bundesligaringers Carsten Kopp bereits mit 3:10 zurück, als er den Ispringer aufs Kreuz legte.

"Nach den vielen Niederlagen in dieser Saison, vor allem dem ständigen Abwehren im Bundesligateam, war dies mein erster Saisonsieg und ein kleiner Lichtblick", freute sich Meyer. "Denn die Umstellung von der Defensive jetzt auf eigene Aktionen ist ziemlich schwierig." Viel Lob spendete Rütchlin auch Philipp Späne, der "als Jugendringer einen tollen Kampf gemacht" habe und Arian Güney nur mit 3:6 unterlag. Chancenlos waren dagegen die beiden Nachwuchsringer Tom Blum und Michael Gerwig sowie Philipp Gerbode, der anstelle von Kevin Kähny (Infekt) einspringen musste. Indes ersetzte Blum Marc Luithle, der im Bundesligateam gegen Burghausen kämpfte. "Da hätte man auch eine andere Lösung finden können", kritisierte Rütchlin, "denn nun können wir ihn in der Regionalliga nicht mehr einsetzen."

Autor: jd